

SOLOG = SSOLOG

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **80 (2007)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Zentralpräsident hat das Wort



tralvorstand wurden für eine weitere Amtsperiode einstimmig wiedergewählt.

Der Entwicklungsschritt 2008/2011

Er wurde nach langem Hin und Her nun endlich gutgeheissen. Die Armee kann nun endlich nach vorne blicken.

Der Besuch der finnischen Freunde im September

Über eine Woche konnten sich 24 finnische Logistikkoffiziere ein Bild über die Logistik der Schweizer Armee machen. Und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren hell begeistert. Die Freundschaft zwischen unseren Verbänden konnte weiter gekittet werden. Nebst viel Militärischem konnten wir unseren Freunden auch kulturelle und kulinarische Höhepunkte bieten. Die Gegeneinladung wurde ausgesprochen. So wird die SOLOG die Finnen im 2009 besuchen.

Die Wahl des neuen CDA

Völlig überraschend wurde Br Roland Näf zum Chef der Armee gewählt. Aus unserer Sicht ist dies eine gute Wahl. Br Näf verkörpert eine Verjüngung der Armee. Wir wünschen ihm für seinen neuen Job alles Gute und viel Glück.

Die Auflösung der Sektion Nordwestschweiz

Mit Bedauern haben wir Kenntnis des Entscheides zur

Auflösung und dem Austritt aus der SOLOG an der aussergewöhnlichen Generalversammlung der Sektion Nordwestschweiz genommen. Wir geben natürlich nicht auf und werden gerne die ehemaligen Mitglieder dieser Sektion in unseren anderen Sektionen aufnehmen. Alle Mitglieder der ehemaligen Sektion Nordwestschweiz haben einen diesbezüglichen Brief vom Zentralpräsidenten erhalten. Seien Sie herzlich willkommen!

Und zu guter Letzt:

Wussten Sie schon, dass:

- die SOLOG neu 4 Sektionen, den Landesteilen angepasst, hat (Sektion Ostschweiz, Sektion Mittelland und Sektion Romand)?
- die SOLOG einen neuen Werbeflyer hat?
- die SOLOG an jeder Log OS zwischen 80 und 90% der Aspiranten als Neumitglieder verpflichten kann?

- Die SOLOG im Frühjahr 2008 einen Logistikbrunch in Bern durchführen wird?
- Die ASMZ ab 2008 einen neuen Chefredaktor hat?
- Die SOG im 2008 ihr 175-jähriges Jubiläum hat?

Ich wünsche Ihnen allen bereits jetzt eine frohe Adventszeit und einen guten Rutsch ins 2008.

Oberstlt Rolf Häfeli
Zentralpräsident SOLOG

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, sich das 2007 nochmals Revue passieren lassen. Vier Markante Ereignisse waren nicht zu übersehen:

1. Die GV der SOLOG im Juni in Colombier
2. Der Entwicklungsschritt 2008/2011
3. Der Besuch der finnischen Freunde im September
4. Die Wahl des neuen CDA

Ein weiteres Ereignis das uns traurig stimmt:

Die Auflösung der Sektion Nordwestschweiz aus der SOLOG

Die GV der SOLOG im Juni in Colombier

Anlässlich der diesjährigen GV wurden Weichen für die Zukunft der SOLOG gestellt; nämlich die Konzentration der Sektionen auf nur noch deren vier.

Die Statuten wurden der aktuellen Situation angepasst. Der Präsident und der Zen-



In der Kaserne Aarau tagte der Zentralvorstand der SOLOG.

Fotos: Meinrad A. Schuler

Verjüngung in Aussicht

Die Mitglieder des Zentralvorstandes der SOLOG trafen sich am 29. Oktober in der Kaserne Aarau.

-r. Zentralpräsident Oberstlt Rolf Häfeli freute sich über die gute Beteiligung an dieser Zusammenkunft. Die wichtigsten Geschäfte behandelte er in seiner Rubrik «Das Wort des Zentralpräsidenten» (siehe nebenan).

Bedauert wurde die Auflösung der Sektion Nordostschweiz. Sie wurde an einer ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen.

Vor allem das notwendige Personal für einen neuen Vorstand stand nicht mehr zur Verfügung. Entsprechend angepasst müssen deshalb die Gebietsaufteilung und der Internetauftritt.

Erfreut zeigten sich die Anwesenden, dass in der Sektion Romand ein Generationenwechsel in Aussicht steht.

Die SOLOG wird mit einem Stand an den Armee-Tagen in Lugano vertreten sein. Der Logistik-Brunch wird am 8. März in Bern stattfinden. Er soll ein ganz besonderer Tag der Logistik werden. Positiv ausgefallen ist die Abrechnung des Besuches der finnischen Kameraden.

www.solog.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Opfikerstrasse 3, 8304 Wallisellen,
Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48,
E-Mail mut@solog.ch

Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen
P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20,
rolfhaefeli@hotmail.com

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich,
M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04,
M 076 581 41 10, M 076 581 41 10,
t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63 63,
Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23,
thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG BE/FR/VS

05.12.	Bern, Kaserne	Alt-Jahresstamm
14.03.2008		Mitgliederversammlung

SOLOG Nordwestschweiz

Hauptstamm: Jeweils am ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen); Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr, Ort gemäss Absprache mit E-Mail. Zeichenerklärungen: M = Militärisch, G = Gesellschaft, P = Partner, C = CUP-Wertung.

10.12.	Waldweihnacht
--------	---------------

SOLOG Zentralschweiz

30.11.	18.30	Altjahresstamm SOLOG mit Begrüssung der Neumitglieder
--------	-------	---

Im Hotel Balm in Meggen

-r. Der traditionelle Altjahresstamm mit Neumitgliederapéro findet am 30. November im Hotel Balm in Meggen statt. Die illustre Gesellschaft trifft sich um 18.30 Uhr zum Apéro. Um 19.15 Uhr wird ein feines Dreigangmenü (50 Franken, exklusive Getränke) serviert. Der Neumitgliederapéro wird durch die SOLOG

offeriert! Die Neumitglieder werden an diesem Abend besonders begrüsst und willkommen geheissen. Der Vorstand freut sich, zu diesem gemeinsamen Abend im «Habsburgersäli» möglichst viele Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Eine Anmeldung ist erwünscht an die SOLOG, Postfach 6838, 6000 Luzern 7, oder mit E-Mail unter solog_zs@blue-mail.ch



Eine Delegation der Sektion Zentralschweiz nahm am 1. November an der traditionellen Gedenkfeier des Konvents der Militärischen Verbände des Kantons Luzern beim Soldatendenkmal im «Friedental» in Luzern teil. Dieser eindrückliche Tag wird jedes Jahr durchgeführt. Dazu gehört auch eine würdige Kranzniederlegung. Man trifft sich zum Gedenken an die verstorbenen Wehrmänner während des Zweiten Weltkrieges. Ein Anlass, der jeweils auch viele zivile Besucher anlockt.

Foto: Meinrad A. Schuler

Sicherheitspolitische Führung des Bundesrates: Verordnung regelt die Organisation

Der Bundesrat hat die Organisation der sicherheitspolitischen Führung mit einer Verordnung geregelt. Sie beschreibt die Aufgaben der Organe der sicherheitspolitischen Führung und regelt die Zuständigkeiten und Abläufe bei sicherheitspolitischen Krisenfällen. Die Verordnung ersetzt eine Weisung von 2006.

BERN. – Die wichtigsten Organe der sicherheitspolitischen Führung des Bundesrats sind sein Sicherheitsausschuss (SiA) und dessen Stab sowie die Lenkungsgruppe Sicherheit.

Der SiA besteht aus dem Chef des VBS, der Chefin des EDA und dem Vorsteher des EJPD.

Der Ausschuss koordiniert departementsübergreifende sicherheitspolitische Geschäfte und berät den Gesamtbundesrat. Die Lenkungsgruppe Sicherheit setzt sich aus den Linienchefs der mit Sicherheitsfragen betrauten Dienststellen des Bundes zusammen und berät den SiA.

Auch die Kantone stellen eine Vertretung. Der Stab SiA unterstützt administrativ beide Organe und erstellt, zusammen mit anderen Bundesstellen, regelmässig Lagedarstellungen, sicherheitspolitische Analysen und Vorsorgeplanungen für Krisensituationen und leistet Beiträge zur Krisenbewältigung auf Stufe Bund.

Die Verordnung regelt überdies die Zuständigkeiten und Abläufe auf Bundesstufe bei Krisensituationen, die durch Androhung oder Anwendung von Gewalt strategischen Ausmasses und durch schwere Natur- oder technische Katastrophen verursacht werden können. Wenn in solchen Fällen Mittel des VBS beansprucht werden, übernimmt der Chef VBS die Leitung bzw. schlägt dem Bundesrat Massnahmen zur Bewältigung der Situation vor. Dabei werden die Kompetenzen der Departemente und jene der Bundespräsidentin oder des Bundespräsidenten, die in dringlichen Fällen an Stelle des Bundesrats handeln können, respektiert.

Aus der Eidgenössischen Militärbibliothek wird die Bibliothek am Guisanplatz

Bern. – In der Bundesverwaltung gab es bis anhin 44 verschiedene Bibliotheken mit Standort Bern. Der Bundesrat beschloss im Rahmen der laufenden Verwaltungsreform, diese Institutionen zusammenzufassen. Diese Konzentration ist zur Hälfte bereits durchgeführt oder entschieden, der verbleibende Rest wird im kommenden Jahr und darüber hinaus folgen. Grundlage für die Zusammenlegung bildeten

Integrationsvereinbarungen zwischen allen Departementen.

Da die Bibliothek nicht mehr rein militärischen Zwecken dient, sondern z.B. auch Fachbibliothek für Energie und Verkehr wird, entschieden sich die Verantwortlichen bei der Namensgebung für Bibliothek am Guisanplatz. Dort, in unmittelbarer Nähe von Sportstadien und Hotels, ist die Bibliothek auch mit dem

öffentlichen Verkehr optimal erschlossen.

Der Platz, der bis 1960 Militärplatz hiess, trägt den Namen des Oberbefehlshabers der Armee im Aktivdienst 1939–1945, General Henri Guisan.

Die EMB hatte bereits 2005 ihren Standort vom Bundeshaus Ost an den Guisanplatz verlegt.

Anzeige gegen unbekannt

Vandalenschäden an Bundesbauten.

Bern. – Das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) reicht Anzeige ein gegen unbekannt und macht Schadenersatz geltend für die Beschädigungen an den Bundesbauten anlässlich der Ausschreitungen vom 6. Oktober in der Stadt Bern.

Die gewalttätigen Ausschreitungen gegen eine Wahlveranstaltung der SVP in der Stadt Bern haben Verletzte gefordert und es ist auch Sachschaden entstanden – unter anderem an Gebäuden des Bundes. Das für die zivilen

Immobilien des Bundes zuständige BBL hat die Vandalenschäden umgehend zur Reparatur in Auftrag gegeben. Die verursachten Schäden werden auf rund 16 000 Franken geschätzt (Glasschäden am Bundeshaus Ost: rund 6000 Franken, Glasschäden und weitere Beschädigungen am Bernerhof: rund 8000 Franken und Beschädigungen an der Aussenbeleuchtung und Sprayereien an den Sandsteinfassaden des Bundeshauses West: rund 2000 Franken.)

Das BBL wird eine Anzeige gegen unbekannt einreichen und entsprechenden Schadenersatz geltend machen.

Kaderschmiede

-r. Früher war es klar: Wer in der Armee nicht weitermacht, wird nichts. Heute gilt eine militärische Karriere eher als Hindernis für den Aufstieg in der Wirtschaft. Falsch!, reklamiert eine Studie. Fazit der Untersuchung: Offiziere seien quasi staatlich getestete Führungskräfte, die schon in jungen Jahren wertvolle Erfahrungen in Sachen Durchsetzungsfähigkeit, Krisenresistenz, Selbstdisziplin und Teambuilding gesammelt hätten. Offiziere wüssten, wie 30, 50 oder 150 Personen zu führen seien.